



CH-6371 Stans, Dorfplatz 2, Postfach 1246

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 21. September 2022

Landratsbeschluss über die Änderung der Vereinbarung über das Informatikleistungszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden (NG 152.2) sowie Landratsbeschluss über die Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich Informatik (NG 152.3); Bericht der Kommission für Finanzen, Steuern, Gesundheit und Soziales

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Kommission für Finanzen, Steuern, Gesundheit und Soziales (FGS) hat an der Sitzung vom 21. September 2022 in Anwesenheit von Regierungsrätin Michèle Blöchli, Marco Hofmann (Finanzverwalter) und Stefan Müller (Geschäftsleiter ILZ) den Antrag des Regierungsrates vom 30. August 2022 beraten. Sie erstattet dem Landrat gestützt auf § 92 des Landratsreglements den folgenden Bericht.

1 Ausgangslage

Mit Beschluss Nr. 485 vom 30. August 2022 beantragt der Regierungsrat dem Landrat die IT-Vereinbarung über die Zusammenarbeit und die Änderung der IT-Vereinbarung zu genehmigen. Die Informatikstrategie- und vereinbarung, welche in Zusammenarbeit der Kantone Nidwalden und Obwalden sowie unter Einbezug der Gemeinden entstanden ist, soll eine Standardisierung der IT-Basisinfrastrukturen und Anwendungen erwirken. Ursprünglich haben vier Gemeinden im Kanton Nidwalden (Emmetten, Ennetmoos, Stans und Stansstad) die Vereinbarung abgelehnt. Nach einer Aussprache stimmte Emmetten der Informatikstrategie doch zu, sodass inzwischen das erforderliche Quorum erreicht ist.

2 Stellungnahme der Kommission FGS

Der Kommission für Finanzen, Steuern, Gesundheit und Soziales wurde im Rahmen der Beratung die Bedeutung der Vereinbarung für den Kanton und die Gemeinden aufgezeigt. Den technologischen Fortschritten und den gestiegenen Erwartungen der Gesellschaft betreffend Digitalisierung ist Rechnung zu tragen. Die Kommission erkennt die Vorteile der behördenübergreifenden Koordination der Digitalisierungsschritte sowie den Einbezug aller Verwaltungsebenen. Kräfte sollen gebündelt und standardisierte Lösungen angestrebt werden. Zudem wurde der Kommission versichert, dass die Mitsprache und Mitwirkung der Gemeinden auch in Zukunft gewährleistet ist. Zusätzlich wurde der Kommission beteuert, dass die aktuell noch fehlende Vision eine hohe Priorität hat und möglichst bald erarbeitet werden soll. Auch

wurde die Kommission über die finanziellen Auswirkungen informiert. Die Vorteile der IT-Vereinbarung konnten der Kommission aufgezeigt werden, sodass die Genehmigung der beiden Landratsbeschlüsse in der Kommission unbestritten ist.

3 Antrag der Kommission FGS

Die Kommission für Finanzen, Steuern, Gesundheit und Soziales beantragt dem Landrat mit 11:0 Stimmen (keine Enthaltung) die beiden Landratsbeschlüsse zu genehmigen.

Freundliche Grüsse

KOMMISSION FÜR FINANZEN, STEUERN, GESUNDHEIT UND SOZIALES FGS



Roland Blättler
Präsident



Mlaw Melanie Rogger
Kommissionssekretärin